



Protokoll der Mitgliederversammlung des Fördervereins Hospizbewegung Westmünsterland, Velen e.V.

Datum: 26.09.2022

Ort: Alte Molkerei Ramsdorf

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

Protokollführer: Marcel Schulze

Top 1: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Herr Alois Mensing als stellvertretender Vorsitzender eröffnet die Mitgliederversammlung um 19.00 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste im Namen des gesamten Vorstandes. Herr Mensing stellt fest, dass alle Mitglieder fristgerecht und ordnungsgemäß eingeladen worden sind.

Top 2: Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung

Aus dem Kreis der anwesenden Mitglieder des Fördervereins gibt es auch auf Nachfrage des stellvertretenden Vorsitzenden keine weiteren Anträge oder Ergänzungen zur Tagesordnung. Die Tagesordnung ist damit genehmigt.

Top 3: Bericht des komm. Vorsitzenden über das Geschäftsjahr 2021

Herr Mensing berichtet zunächst, dass Herr Heinrich Ostendorf aus gesundheitlichen Gründen sein Amt als Vorsitzender des Vorstands am 18.01.2022 niedergelegt hat und er selbst in seiner Eigenschaft als Stellvertretender Vorsitzender den Vorsitz kommissarisch übernommen hat.

Herr Mensing erklärt vorab, dass es zwar um den Förderverein in den letzten Monaten seit der letzten Mitgliederversammlung sehr ruhig gewesen sei. Im Hintergrund seien aber einige vertrauliche Gespräche mit potenziellen Partnern geführt worden, die nicht öffentlich gemacht werden konnten. Hierfür bittet er insbesondere bei den ehrenamtlichen Helfern und allen Mitgliedern um Verständnis und macht klar, dass in Zukunft gerade die das Engagement der Ehrenamtlichen sehr dringend benötigt wird.

Im Einzelnen berichtet der stellvertretende Vorsitzende über die folgenden Aktivitäten des Vorstands:

- Der Vorstand des Fördervereins hat sich monatlich zu Vorstandssitzungen getroffen.
- Am 25.01.2022 haben sich einige Vorstandsmitglieder mit dem Betriebshilfedienst (BHD) getroffen, um eine erste Idee von palliativen Wohngemeinschaften in Zusammenarbeit mit dem BHD zu diskutieren.

- Da dies eine Veränderung der vereinbarten Nutzung des Falkenhofs gewesen wäre, haben sich Vorstandsmitglieder am 03.02.2022 im Rathaus mit Vertretern der Stadt bzw. der Bürgerstiftung VeRa als Eigentümerin des Falkenhofs getroffen, um über diese mögliche Nutzungsänderung zu sprechen. Eine Zustimmung zur Nutzungsänderung wurde seitens der Stadt in Aussicht gestellt.
- Am 01.03.2022 wurde eine entsprechende Änderung auch mit einem Notar besprochen, um die Satzungskonformität abzusichern. Einwände wurden nicht geltend gemacht.
- Der BHD hatte zwischenzeitlich nach einer internen Vorstandssitzung überraschend eine Vertiefung der Zusammenarbeit abgesagt.
- Am 06.04.2022 wurde bei einer Vorstandssitzung der Stiftung VeRa über die Neuausrichtung informiert und diesen Überlegungen seitens der Stiftung zugestimmt.
- Am 17.05.2022 haben sich Vorstandsmitglieder des Fördervereins mit der Organisation „Sternenkinder“ getroffen, um Möglichkeiten einer Nutzung von Räumen im Falkenhof zu besprechen.
- Der Förderverein hat sich am 25.05.2022 zu einem ersten Gespräch mit der Lebenshilfe Borken in Velen getroffen, um über eine mögliche Zusammenarbeit zur Errichtung und zum Betrieb von Wohnungen für palliative Klienten zu sprechen.
- Die Lebenshilfe hat diese Idee in ihrer Vorstandssitzung vorgestellt und dem Förderverein am 19.06.2022 eine positive Rückmeldung gegeben, grundsätzlich weitere Gespräche führen und eine mögliche Zusammenarbeit prüfen zu wollen.
- Vor diesem Hintergrund fand am 15.07.2022 ein weiteres Gespräch mit Frau Bürgermeisterin Jeske und Herrn Beigeordneten Dr. Brüggemann als Vertreter der Bürgerstiftung VeRa statt, um über ein mögliches Zusammenarbeitsmodell mit der Lebenshilfe in Räumen des Falkenhofs zu informieren. Diese Konzeptidee wurde positiv aufgenommen.
- Am 19.08.2022 wurde auf Wunsch des Fördervereins durch die Lebenshilfe ein erster Anforderungskatalog vorgelegt.
- Am 14.09.2022 fand ein weiteres Gespräch mit der Lebenshilfe statt, um den Anforderungskatalog zu erläutern und zu diskutieren. Als Ergebnis des Gespräches haben die Vertreter von Förderverein und Lebenshilfe gemeinsam festgestellt, dass eine weitere Zusammenarbeit gut vorstellbar ist und weiter konkretisiert und geprüft werden sollte. Es wurde verabredet, beiden Mitgliederversammlungen die Zusammenarbeitsidee vorzustellen und die Zustimmung der Mitglieder zur Vertiefung und Konkretisierung der Konzeptidee einzuholen. Herr Mensing erläutert, dass dieses Thema im weiteren Verlauf der Mitgliederversammlung unter TOP 8 weiter vertieft wird.

Top 4: Bericht des Schatzmeisters 2021

Herr Mensing übergibt das Wort zur Abgabe des Kassenberichtes für das Jahr 2021 an den Schatzmeister Herrn Helmut Essink.

Herr Essink berichtet, dass der Kassenstand am 01.01.2021 **412.669,12 €** betrug.

Beitragseinnahmen:

Beiträge 2021:	9.082,00 € (Vj: 8.743,00 €)
Zusatzbeiträge:	4.389,00 € (Vj: 5.264,00 €)
	<u>13.471,00 € (Vj: 14.007,00 €)</u>

Herr Essink berichtet, dass per 31.12.2021 349 (Vj:360) Mitglieder mit einem durchschnittlichen Betrag von 38,59 € Beiträge entrichtet haben, wobei der Mindestbeitrag 24,00 € beträgt.

Des Weiteren erläutert Herr Essink weitere Einnahmen und Ausgaben wie Folgt:

Spendeneinnahmen:

Spenden 2021:	18.062,25 € (Vj: 37.919,43 €)
Spenden anl. Beerdigungen:	4.260,00 € (Vj: 12.085,00 €)
Hospiz Bausteine:	250,00 € (Vj: 750,00 €)
	<u>22.572,25 € (Vj: 50.754,43 €)</u>

Ausgaben:

Verwaltung:	-2.036,43 € (Vj: -15.810,94 €)
Sonstiges:	-414,48 € (Vj: -1.037,23 €)
	<u>-2.450,91 € (Vj: -16.848,17 €)</u>

Überschuss des Jahres 2021: 33.592,34 € (Vj: 33.906,26 €)

Herr Essink erläutert, dass trotz weniger Einnahmen ein fast gleicher Überschuss wie im Vorjahr entstanden ist, da größere Ausgaben - wie im Vorjahr das Gutachten der Curacon - in 2021 nicht angefallen sind.

Anschließend berichtet Herr Essink wie Folgt über die Entwicklung der Bankkonten:

<u>Konto-Nr.</u>	<u>Bank</u>	<u>Auszüge-Nr.</u>	<u>Kontostand 31.12.21</u>
1319093100	VR Bank WML	1-12	233.748,36 €
38355095	Sparkasse WML	1-12	181.094,92 €
1319093102	VR Bank WML	1-4	31.418,22 €
Bankguthaben insgesamt:			<u>446.261,50 €</u>

Top 5: Bericht der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2021

Der Anwesende Kassenprüfer, Herr Albert Koppers, erläutert, dass er selbst, der weitere Kassenprüfer Herr Carsten Wendler, die stellvertretende Schatzmeisterin Frau Birgitt Tempelmann sowie Herr Helmut Essink als Schatzmeister sich am 24.02.2022 zur Kassenprüfung getroffen haben. Es wurde die Kassenführung in der Zeit vom 01.01.2021 – 31.12.2021 geprüft. Die Anfangsbestände 2021 haben mit den Endbeständen 2020 übereingestimmt. Alle Belege konnten nachgewiesen werden und die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

Top 6: Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2021

Auf Frage von Herrn Mensing beantragt Herr Koppers die Entlastung des Schatzmeisters und des gesamten Vorstandes für das Geschäftsjahr 2021. Dies wird durch die Mitgliederversammlung einstimmig und ohne Enthaltungen beschlossen.

Top 7: Bericht des Vorstands zu einer möglichen konzeptionellen Neuausrichtung des Fördervereins und dem Vorschlag des Vorstands zum weiteren Vorgehen

Herr Mensing bittet die Anwesenden Mitglieder der Lebenshilfe Borken sich vorzustellen. Die Herren Johannes Kuhlmann, 1. Vorsitzender, Thomas Rühling, Vorstandsmitglied und Marc Lichte, Geschäftsführer, stellen sich kurz persönlich und ihre Funktionen bei der Lebenshilfe Borken vor. Alle betonen die große Bedeutung, die sie einer engen zukünftigen Zusammenarbeit der Lebenshilfe mit dem Hospizverein beimessen.

Herr Lichte und Herr Marcel Schulze übernehmen das Wort und stellen gemeinsam als Vertreter der Lebenshilfe und als Vertreter des Fördervereins eine mögliche erste grobe Ausrichtung der zukünftigen Zusammenarbeit vor:

Der wesentliche Kern der Neuausrichtung ist eine auf Dauer angelegte vertrauensvolle Partnerschaft auf Augenhöhe zwischen der Lebenshilfe und dem Förderverein. Die Partnerschaft soll nach Zustimmung beider Mitgliedsversammlungen in einem Dienstleistungsvertrag detailliert und verbindlich geregelt werden.

Herr Lichte und Herr Schulze berichten, dass im Falkenhof Apartments für Menschen mit geistiger und/oder körperlichen Beeinträchtigungen mit verkürzten Lebenserwartungen und im Sinne des Hospizgedankens auch für palliativ zu betreuende Menschen entstehen sollen. Die Betreuung und Pflege aller Bewohner durch examinierte Fachkräfte wird durch die Lebenshilfe im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages organisiert und verantwortet. Der Förderverein unterstützt die palliative Versorgung der Bewohner durch seine ehrenamtlichen Helfer.

Der Umbau des Falkenhofes wird durch den Förderverein beauftragt und durchgeführt. Die Lebenshilfe wird – auch aus rechtlichen Gründen - nicht als Investor auftreten, sondern die eigenen Erfahrungen mit vergleichbaren Bauprojekten beratend einbringen. Die für die Lebenshilfe entstehenden Apartments werden durch den Förderverein - ggf. unter Einbindung einer professionellen Hausverwaltung – direkt an die Bewohner vermietet.

Top 8: Diskussion und Beschlussfassung zur konzeptionellen Neuausrichtung des Fördervereins in Partnerschaft mit der Lebenshilfe Borken

Herr Mensing stellt die unter TOP 7 vorgestellte, mögliche Neuausrichtung der Hospizbewegung in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe zur Aussprache.

Aus dem Kreis der Mitglieder wird gefragt, wie viele Zimmer durch die Lebenshilfe und wie viele Zimmer durch den Förderverein zukünftig belegt werden können. Herr Lichte erklärt, dass die Aufteilung noch besprochen werden muss und man sich auf einen Schlüssel für beide Seiten akzeptablen Schlüssel verständigen wird. Er erläutert dazu, dass ein längerer Leerstand von Zimmern vermieden werden muss, um die laufenden Kosten decken zu können.

Des Weiteren wurde nach der Personalausstattung gefragt. Herr Lichte erläutert, dass die Lebenshilfe entsprechende Fachkräfte einsetzen wird, dies aber noch im Detail ausgearbeitet und mit den Kostenträgern besprochen und ein konkreter Personalschlüssel vereinbart werden muss.

Herr Ralf Groß-Holtick begrüßt ausdrücklich die detaillierten Fragen, weist aber darauf hin, dass beide Parteien sich zu ersten Gesprächen getroffen haben und man noch ganz am Anfang eines gemeinsamen aber gleichwohl schwierigen Prozesses steht. Die angedachte Zusammenarbeit hat Pilotcharakter und es müssten mit vielen Beteiligten Details geklärt und intensive Gespräche geführt werden. Zunächst möchte man auf beiden Seiten aber die Mitglieder über die Grundidee informieren und möglichst einen Arbeitsauftrag für die Vorstände zur Weiterentwicklung der Idee einholen. Herr Thomas Tenkamp betont, dass die Mitgliederversammlung erst in einem späteren Schritt nach erfolgreichem Abschluss der Konzeptionierungsphase um konkrete Beschlüsse zum Beispiel zu Verträgen oder dem Bauvorhaben gebeten wird.

Eine weitere Frage aus der Versammlung ist, ob auch Minderjährige in die Einrichtung ziehen können. Dies wurde von Vertretern beider Vereine aufgrund der gänzlich unterschiedlichen Anforderungen an die Versorgung von Erwachsenen und Kindern als nicht umsetzbar eingeschätzt.

Herr Mensing bedankt sich für die intensive und konstruktive Diskussion und bittet die Mitgliederversammlung um Zustimmung zur Erteilung eines Arbeitsauftrags an den Vorstand, die vorgestellte Neuausrichtung konzeptionell weiterzuentwickeln und die hierzu erforderlichen Gespräche zu führen. Dies wird durch die Mitgliederversammlung einstimmig und ohne Enthaltungen beschlossen.

Top 9: Wahl des Versammlungsleiters zur Wahl von Vorstandsmitgliedern

Als Versammlungsleiter schlägt Herr Marcel Schultze Herrn Ralf Groß-Holtick vor. Die Mitgliederversammlung folgt diesem Vorschlag und bestimmt Herrn Groß-Holtick einstimmig und ohne Enthaltungen zum Versammlungsleiter.

Top 10: Wahl des Vorstands

Herr Groß-Holtick trägt vor, dass der Vorstand Herrn Thomas Tenkamp zur Wahl zum Vorsitzenden vorschlägt und fragt die Versammlung nach weiteren Vorschlägen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Herr Tenkamp stellt sich zunächst persönlich vor und erläutert seine Motivation, sich der Wahl zu stellen. Herr Groß-Holtick lässt sodann über den Wahlvorschlag abstimmen und stellt anschließend als Wahlergebnis fest, dass Herr Tenkamp einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt ist. Herr Tenkamp bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.

Herr Ralf Groß-Holtick übergibt anschließend das Wort und die Versammlungsleitung an den gewählten Vorsitzenden, Herrn Tenkamp.

Herr Tenkamp trägt vor, dass der Vorstand Herrn Marco Stahlhauer zur Wahl zum Mitglied des Vorstands und Beisitzer vorschlägt und fragt die Versammlung nach weiteren Vorschlägen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Herr Stahlhauer stellt sich zunächst persönlich vor und erläutert seine Motivation, sich der Wahl zu stellen. Herr Tenkamp lässt sodann über den Wahlvorschlag abstimmen und stellt anschließend als Wahlergebnis fest, dass Herr Stahlhauer einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt ist. Herr Stahlhauer bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.

Herr Tenkamp trägt vor, dass der Vorstand vorschlägt, die Beisitzerin Frau Elke Urban zur stellv. Geschäftsführerin zu wählen. Herr Tenkamp lässt sodann über den Wahlvorschlag abstimmen und stellt anschließend als Wahlergebnis fest, dass Frau Urban einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt ist. Frau Urban bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.

Herr Tenkamp erläutert, dass laut Satzung noch eine weitere Beisitzerfunktion besetzt werden könnte, für die der Vorstand derzeit keinen Vorschlag parat hat. Der Vorsitzende bittet die Mitgliederversammlung um Vorschläge. Es werden keine Vorschläge durch die Mitgliederversammlung gemacht; Herr Tenkamp ermutigt die anwesenden Mitglieder, ihm gerne geeignete Kandidaten auch im Nachgang zur Mitgliederversammlung vorzuschlagen.

Top 11: Wahl der Kassenprüfer

Herr Essink erklärt, dass es bisher immer gelungen ist, jeweils einen amtierenden Kassenprüfer für ein weiteres Jahr wiederzuwählen und einen neuen Kassenprüfer hinzu zu wählen. Als erster Kassenprüfer wird Herr Carsten Wendler vorgeschlagen, der nicht anwesend ist, jedoch im Vorfeld gegenüber Herrn Essink erklärt hat, sich für ein weiteres Jahr als Kassenprüfer zur Wahl zu stellen. Herr Tenkamp bittet um Vorschläge für die Funktion des weiteren Kassenprüfers.

Als weitere Kassenprüferin schlägt Herr Groß-Holtick Frau Berta Janson vor. Weitere Vorschläge aus der Versammlung gibt es nicht.

Herr Tenkamp schlägt vor, en bloc beide Kassenprüfer in einem Wahlgang offen zu wählen. Gegen diesen Verfahrensvorschlag erhebt sich kein Widerspruch. Herr Tenkamp lässt sodann über den Wahlvorschlag abstimmen und stellt anschließend als Wahlergebnis fest, dass Frau Berta Janson und Herr Carsten Wendler einstimmig bei eigener Enthaltung von Frau Janson zu Kassenprüfern bestellt worden sind. Frau Janson bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.

Top 12: Verschiedenes

Der Vorsitzende trägt vor, dass es aus Sicht des Vorstands keine Themen zum TOP „Verschiedenes“ gibt. Auf Nachfrage werden auch aus der Mitgliederversammlung keine weiteren Themen angesprochen.

Herr Tenkamp beendet die Mitgliederversammlung um 20.50 Uhr und dankt allen Mitgliedern und Gästen für ihr Kommen und die rege Teilnahme. Er beendet die Mitgliederversammlung mit dem Hinweis, dass sich der gesamte Vorstand gemeinsam und mit ganzer Kraft für die vorgestellte Neuausrichtung einsetzen wird.

Velen, den 26.09.2022

Protokollführer: *gez. Marcel Schulze, Geschäftsführer*

Für die Richtigkeit: *gez. Thomas Tenkamp, Vorsitzender*